



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 02.03.2016.

Sitzungsort: im Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Hermann Büßing	CDU	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	
Thomas Hülsken	CDU	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Volker Ludwig	SPD	
Klaus Overesch	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Martin Uphoff	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Herbert van Stein	UBG	
Andreas Winkler	SPD	Vertretung für Frau Fender.
Markus Wrobel	FDP	Vertretung für Herrn Walter.

Sachkundige Bürger

Stefan Kohaus

Bündnis 90/Die Grünen

Andreas Kruse

UBG

Heinrich Rütering

CDU

Marco Upmann

CDU

Holger Zbick

SPD

Behindertenbeauftragter

Udo Strebel

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Kerstin Juta-Wiggeshoff

Manuela Mahnke

Stefan Pollender

Andreja Urosevic

Schriftführung

Jonas Deuter

Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt

Jürgen Jendroska

Die Linke

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Herrmann Bübing bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Frau Mahnke erklärt, dass kurzfristig bis zum 01.08.2016 neue Kitaplätze in Form einer mobilen Einheit von 2 bis 3 Gruppen geschaffen werden müssen. Zudem wird eine Analyse der Standortmöglichkeiten im Gemeindegebiet Nottuln durchgeführt. Am 19.04.2016 wird eine Sondersitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung zusammen mit dem Familienausschuss einberufen. In der Sondersitzung werden die Ergebnisse der Standortprüfung für die Errichtung von Kindertagesstätten sowie die Errichtung von gefördertem Wohnungsbau sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen präsentiert.

Herr Haase merkt an, dass der Antrag der CDU-Fraktion zur Aussetzung der Verhandlungsgespräche mit dem Betreiber des Krematoriums in den Aufgabenbereich des Rates fällt und somit dem Ausschuss keine Befugnis für empfehlende oder entscheidende Beschlüsse zu steht. Zu der entsprechenden wird kein Widerspruch geäußert.

4 Planungsangelegenheiten

4.1 Spielstationen im Ortskern Nottuln - Vorentwurf "Neugestaltung Kastanienplatz" Vorlage: 022/2016

Vorlage 022/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beige-fügt.

Frau Homburg, vom Büro Stadtkinder (Dortmund), erläutert anhand einer Präsentation den Werdegang des Projektes „Spielstationen im Ortskern Nottuln“. Neben der grundlegenden Analyse wurden verschiedene Planungswerkstätten und Workshops vor allem mit Kindern durchgeführt. Dabei stand der Wunsch nach Bewegungsaktivitäten im Fokus. Die Ergebnisse der Workshops und Planungswerkstätten wurde in Form eines ersten Entwurfs des „neuen“ Kastanienplatzes präsentiert. Neben geplanten Sitzmöglichkeiten stehen vor allem Spielbereiche für Kinder im Vordergrund. So gibt es diverse Kletter-, Balancier- und Schaukelelemente die so gestaltet sind, dass sie sowohl alleine als auch durch mehrere Personen benutzt werden können. Zudem sind die Bewegungselemente für Kinder als auch für Erwachsene ausgelegt, um somit eine generations-übergreifende Attraktivität herzustellen. Zusätzlich wird das Thema Wasser aufgenommen, welches in einem separaten Bereich über eine „Pumpwassertisch-Ensemble“ zum Spielen einlädt und gleichzeitig zum Säubern von Händen ggf. auch von Füßen dienen kann. Der Übergang des Spielplatzes hin zum Parkplatz wird durch eine Einfriedung in Form einer Hecke bzw. Bepflanzung räumlich abgetrennt und dient somit auch dem Schutzbedürfnis der Kinder. In den Pflasterbereichen der Gehwege werden Wegsperrn/Poller errichtet werden. Ein barrierefreier Zu- und Durchgang bleibt gewährleistet.

Für die weiteren Standorte im Ortskern sind noch keine konkreten Überlegungen getroffen worden, sondern nur erste Ideen gesammelt worden. Hier steht die Planung jedoch ganz am Anfang.

Herr Fuchte merkt an, dass die konkreten Planungen für die jeweiligen Bereiche im Ortskern unter Einbeziehung der Anwohner bzw. Unternehmer stattgefunden hat und somit auf eventuelle Anregungen und bereits geplante Projekt eingegangen wurde. Der Verfahrensstand bzw. der öffentliche Prozess zum Projekt „Spielstationen im Ortskern Nottuln“ können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Die Fraktionen sind durchweg sehr positiv gegenüber dem Planungsentwurf für die Neugestaltung des Kastanienplatzes gestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Vorhaben „Spielstationen im Ortskern von Nottuln“ und zum Vorentwurf „Spielplatz Kastanienplatz“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

**4.2 Bebauungsplan Nr. 109 "Beisenbusch" - 8. Änderung
Vorlage: 021/2016**

Vorlage 021/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beige-fügt.

Herr Haase informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der jetzige Tagesordnungspunkt keinen Raum mehr zur Diskussion über das Für und Wider einer Ansiedlung eines Krematoriums bietet, da es dafür im Vorfeld ausreichende sachinformierende Termine gab, sondern es hier um eine Empfehlung für den Rat über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 „Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch“ geht. Zudem informiert er über den Eingang eines Schreibens sowie einer Unterschriftenliste von Teilen der im Industrie- und Gewerbegebiet Beisenbusch ansässigen Gewerbetreibenden.

Die UBG-Fraktion verweist auf bereits mehrere Bebauungsplanänderungen sowohl im Bebauungsplan Nr. 109, als auch für andere Bebauungspläne im Gemeindegebiet Nottuln hin. Jedoch ist die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 sehr weitreichend, da sie einer Ansiedlung für das Krematorium dienen kann. Des Weiteren wird die Entscheidungsänderung der CDU-Fraktion kritisiert, die noch in der ersten Ausschusssitzung zum Thema Krematorium sich einstimmig für die Ansiedlung des Krematoriums aussprach und sich nun gegen diese ausspricht, obwohl die erbrachten Argumente gegen ein Krematorium in Bezug auf die bedenklichen Immissionswerte gänzlich widerlegt werden konnten.

Die CDU-Fraktion stellt heraus, dass die Fraktion im Interesse der Mehrheit der Eigentümer handelt und der Fokus hierbei auf dem Interessenausgleich liegt. Dass für die Ansiedlung des Krematoriums eine Bebauungsplanänderung nötig ist, war nach der ersten Sitzung zu diesem Thema noch nicht bekannt. Eine Bebauungsplanänderung sollte nur im Einvernehmen mit den ansässigen Unternehmen erfolgen, da die fehlende Akzeptanz für ein solches Vorhaben auch sonst zu einem aufwendigen Klageverfahren führen kann, bei dem der Ausgang ungewiss ist, weil es unterschiedliche Rechtsprechungen zu dieser Situation gibt. Die Ablehnung der ansässigen Unternehmen wird zudem durch eine Unterschriftenliste bekräftigt. Das Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch sollte auf Grund seiner hervorragenden Lage keine Probleme haben eine alternative Nutzung für die vorgesehene Fläche des Krematoriums zu finden.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Ansiedlung des Krematoriums aus, da bei der Betrachtung der sachlichen Argumente für und gegen die Ansiedlung des Krematoriums keine Bedenken bezüglich der technischen Aspekte oder des pietätvollen Umgangs vorliegen. Bei der ethischen Betrachtung gibt kein falsch oder richtig, da diese Einschätzung immer in den Augen des jeweiligen Betrachters liegt.

Die FDP-Fraktion stimmt der SPD zu und ergänzt zudem, dass die Argumentierung der Krematoriums-Gegner allein auf der Fokussierung des Worst Case bestand, um somit Besorgnis und Bedenken gegenüber eines Krematoriums zu erzeugen. Diese Strategie ist unverhältnismäßig, da für jede andere Nutzung ein ähnlich besorgniserregendes Szenario zu erzeugen wäre. Eine Entscheidung sollte auf der reinen Faktengrundlage getroffen werden und nicht durch Emotionen gesteuert werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht einen Interessensausgleich nicht nur bei den im Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch ansässigen Unternehmen, sondern auch bei der gesamten Bürgerschaft in Nottuln. Hier ist eine deutlich steigende Tendenz zur Einäscherung zu erkennen.

Beschlussvorschlag:

Ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 „Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch“ mit dem in Anlage 3 abgegrenzten Änderungsbereich wird eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB). Ziel der Planänderung ist die Schaffung einer planungsrechtlichen Grundlage für die Ansiedlung kultureller Anlagen sowie die Festsetzung einer Verkehrsfläche.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja:9	Nein:10	Enthaltung:0
------	---------	--------------

4.3	Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 „Westlich Dülmener Straße“ Vorlage: 025/2016
------------	--

Vorlage 025/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Fuchte erläutert kurz das aktuelle Vorhaben. Die Prüfung für eventuelle Lärmschutzmaßnahmen für die zweite Reihe der Bebauung zur Dülmener Straße hin steht noch aus. Die zwei Grundstücke südlich des Plangebietes könnten ggf. über den geplanten Wendehammer erschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird grundsätzlich begrüßt. Vorhabenträger und Verwaltung sollen einen Entwurf eines Städtebaulichen Vertrages fertigen und den politischen Gremien gemeinsam mit einem Aufstellungsbeschluss zur Entscheidung vorlegen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja:19	Nein:0	Enthaltung:0
-------	--------	--------------

**4.4 Sachstandsbericht zur Aktualisierung der Interessentenliste für
Wohnbaugrundstücke
Vorlage: 023/2016**

Vorlage 023/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beige-
fügt.

Herr Fuchte erläutert die Ergebnisse der Interessentenbefragung, wobei es sich nur um eine
Momentaufnahme handelt, da sich weiterhin Bürger in die Interessentenliste eintragen können und
dies auch tun. Bei den Interessenten handelt es sich nur um Personen die sich bei der Gemeinde
haben eintragen lassen, d.h. es durch aus davon auszugehen, dass weitere interessierte Bürger
Baugrundstücke im Gemeindegebiet Nottuln suchen. Der Ortsteil Schapdetten ist in der Auflis-
tung der Ergebnisse nicht vertreten, da zu dem damaligen Bearbeitungsstand der Aufstellungsbe-
schluss zum Bebauungsplan Nr. 144 „Schapdetten-Ost“ noch erfolgt war und somit auch kein
Angebot für die Interessenten vorlag. Dies wird jedoch nachgeholt. Bei der Befragung werden die
Interessenten nach der gewünschten Art der Bebauung gefragt, d.h. Einzel-, Doppel- oder Rei-
henhaus.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

5	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

5.1	Antrag auf Ehrung des ehemaligen Gemeindedirektors und Bürger Nottulns, Herrn Joseph Moehlen, durch die Gemeinde Nottuln Vorlage: 024/2016
------------	---

Vorlage 024/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beige-fügt.

Frau Mahnke erläutert den Antrag. Die Familie Moehlen ist dem Vorhaben aufgeschlossen, wobei sie bei der Namensgebung auf einen zentralen Platz Wert legt. Eine „kleine“ Seitenstraße ist aus Sicht der Familie nicht angemessen. Als Vorschlag wird der Kastanienplatz genannt, da es sich hier um einen zentralen Ort handelt und zudem der Großteil der Kastanien gefällt werden musste. Somit ist die Verbindung zur Namensgebung des Platzes nicht mit mehr gegeben.

Die Fraktion sprechen sich grundsätzlich für die Ehrung des ehemaligen Gemeindedirektors Herr Moehlen aus. Für die interne Beratung innerhalb der Fraktionen wird der Beschlussvorschlag ver-tag. Sowohl den Fraktionen, als auch den Bürgern wird bis zum 04. April 2016 die Möglichkeit gegeben, geeignete Vorschläge einzureichen, welche Plätze oder Straßen sich für die Ehrung Herrn Moehls eignen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Umbenennung des Kastanienplatzes in „Joseph-Moehlen-Platz“ näher zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
vertagt

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

Keine.

7 Ordnungsangelegenheiten

7.1 Erfahrungsbericht zur Septemberkirmes Nottuln 2015 Änderung der Öffnungszeiten der Septemberkirmes Nottuln Vorlage: 027/2016

Vorlage 027/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Herr Pollender erläutert zu Anfang den Erfahrungsbericht zur Septemberkirmes 2015 im Ortskern Nottuln. Sowohl die Aussteller, als auch die Bürger/Besucher sind entgegen der vorherigen Jahre sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Septemberkirmes. Ausschlaggebend waren Modifikationen in der Anordnung der Ausstellerwagen sowie die Erweiterung des Angebotes der Fahrgeschäfte. Wie im Beschlussvorschlag beschrieben, sollen die Öffnungszeiten der Kirmes angepasst werden. Die Eröffnung der Kirmes am Sonntag um 11 Uhr ist mit der Kirchengemeinde abgesprochen, während des Gottesdienstes (Beginn 11 Uhr) wird keine Musik abgespielt. Ein weiterer Veranstaltungstermin im Mai, zur Angebots- und Attraktivitätssteigerung Nottulns, ist auf Grund fehlender Terminkapazitäten der Aussteller derzeit nicht realisierbar.

Beschlussvorschlag:

Für den Betrieb der Septemberkirmes werden folgende Anfangszeiten festgesetzt:

- Freitag um 16.00 Uhr,
- Samstag um 14.00 Uhr,
- Sonntag um 11.00 Uhr,
- Montag um 14.00 Uhr.

Der Kirmesbetrieb endet an allen Tagen, außer am Montag, jeweils um 22.00 Uhr.
Am Montag endet der Kirmesbetrieb um 21.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja:19	Nein:0	Enthaltung:0
-------	--------	--------------

8 Verschiedenes

Ein Bürger erläutert die derzeitige Situation an der Haltestelle in Schapdetten. Diese ist in den morgendlichen Stoßzeiten mit einer Vielzahl von Schulkinder besetzt. Auf Grund dieser Masse an Schulkindern ist die Situation in Bezug auf die Sicherheitsaspekte eher unübersichtlich.

Herr Pollender merkt an, dass bereits mehrere Maßnahmen geprüft wurden und bisher kein Handlungsbedarf gesehen wurde. Jedoch wird der Standort in nächster Zeit genauer begutachtet werden.

Wolf Haase
Vorsitzender

Herrmann Büßing
Ausschussmitglied

Jonas Deuter
Schriftführer